

Protokoll

Sitzung der Arbeitsgruppe EUREX – Bibliotheken am 18.01.2018 in der Stadtbibliothek Dresden

1.) Begrüßung Teilnehmer.

Führung durch den neuen Standort der Stadtbibliothek Dresden im Kulturpalast DD – Frau Ziegler, Leiterin f. Öffentlichkeitsarbeit u. Projektmanagement

Die Teilnehmer hatten viele Fragen und konnten verschiedene Optionen für ihre Arbeit mitnehmen.

2.) Protokollkontrolle

Das Protokoll wurde bestätigt.

Eine aktuelle Mitgliederliste der Eurex Bibliotheken wurde den Mitgliedern übergeben. Die deutsche Seite stellte ein neues Mitglied in der Eurex vor:

Sabine Kempel, Leiterin der Stadtbibliothek in Bautzen; sie wird sich in der Arbeitsgruppe engagieren.

Darüber hinaus nahm Annemarie Franke, BA Studentin in der KuWeit, an der Beratung, zwecks Kennenlernens der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, teil.

3.) Kurze Auswertung der Literarischen Wanderung vom 20.10.2017 in Kořenov (CZ) – Blanka Konvalinkova(CZ)

Die literarische Wanderung zum Thema „Auf den Spuren Jára Cimrmans“ in Kořenov bewerteten die Teilnehmer aus allen drei Ländern als eine sehr gute Veranstaltung und lehrreiche Weiterbildungsmaßnahme für Bibliothekare. Es gab viel Wissenswertes über Jára Cimrmans, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft. Für die Teilnehmer inspirierend und mit dem Vorsatz, diese Spuren mit ihren Familien noch einmal zu besuchen. In diesem Sinne sind solche Vor-Ort-Erfahrungen für Begegnungen und ein weiteres Kennenlernen des Nachbarlandes von großen Nutzen und Wert.

Im Anschluss wurde gleich über die nächste literarische Wanderung 2018 diskutiert:

Die polnische Seite wird sie ausrichten.

Sie schlagen vor, den Ort **Miedzianka** (Kupferberg), nicht weit weg von Jelenia Góra, zu besuchen.

Miedzianka - In der Ortschaft wurde bereits im 12. Jahrhundert Bergbau betrieben. Auf einer Landkarte von 1561 wird die Ortschaft als Kufferberg bezeichnet. Im Ort gab es eine Brauerei.

Im Jahr 1945 trug der Ort den Namen Kupferberg, war eine Stadt und gehörte zum Landkreis Hirschberg im Regierungsbezirk Liegnitz der preußischen Provinz Niederschlesien. Mit ihren nur etwa 600 Einwohnern galt die Stadt bis in die Neuzeit als kleinste Stadt Preußens. Die Bevölkerung der Stadt war deutsch und überwiegend evangelisch.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Kupferberg von der sowjetischen Besatzungsmacht unter polnische Verwaltung gestellt. Die Polen führten für Kupferberg den polnischen Namen Miedzianka ein, entzogen das Stadtrecht u. es wurde Uranerz geschürft. Dabei wurde der im Krieg unversehrt gebliebene Ort weitgehend abgerissen. Nach abgeschlossener Ausbeutung der Uranvorkommen wurde die noch vorhandene Bevölkerung 1972 nach Jelenia Góra umgesiedelt. Die Brauerei wurde geschlossen und der Ort dem Verfall preisgegeben. Vom alten Kupferberg existiert heute nur noch die Kirche. Die Häuserreihen und auch sonst die ganze Ortschaft sind verschwunden. Auf der Gemarkung der ehemaligen Kleinstadt befinden sich heute vorwiegend Waldflächen.

Seit einigen Jahren entwickelt sich wieder gesellschaftliches Leben an diesem Ort: es gibt ein Festival (Dokumentarfilme), ein Theaterstück wurde geschrieben u. ein Reiseführer herausgegeben. Am Ort wurde vor einigen Jahren eine moderne Brauerei in Betrieb genommen. Kupferberg beeindruckt den Besucher nur dann, wenn er die Geschichte der Stadt kennt.

Dabei kann die Lektüre des Buches *Kupferberg. Geschichte eines Verschwindens* (pl. *Miedzianka. Historia Znikania*) von Filip Springer sehr hilfreich sein.



Ortskirche, bis 1945 evangelisch



Kupferberg (pl.) Der Eingang zur alten Brauerei

Der Vorschlag fand bei allen Mitgliedern Zustimmung.

Als Termin für die literarische Wanderung wurde der **12.10.2018** vorgeschlagen.

Die polnische Seite prüft den Termin und gibt den Mitgliedern per Mail Bescheid, ob er von allen so eingeplant werden kann (PL).

4.) Stand Vorbereitung Bibliothekskongress 2018 - Joanna (PL)

Termin: **25.+26.05.2018** in Jelenia Góra

Thema: „Moderne Medien in den Bibliotheken – Chancen u. Gefahren“

Teilnehmer: aus jedem Land 10 Teilnehmer+ je ein Referent

Es können Prominente als Teilnehmer eingeladen werden – die Personen bitte der polnischen Seite melden, sie schickt die Einladungen an die gemeldeten Personen

Die polnische Seite hat ein PL-D-Kleinprojekt beantragt. Die KuWeit ist Projektpartner.

Die drei Hauptreferenten (aus PL,CZ,D) stehen fest u. wurden bereits gemeldet. Für die Diskussion stehen jeder Seite 1 Stunde Redezeit für Erfahrungsberichte zur Verfügung. Wie sie ausgefüllt wird, ist jeder Seite selbst überlassen. Am zweiten Tag ist eine Exkursion vorgesehen (Schloss Buchwald)

Übernachtung, Verpflegung u. Referenten (ca. 250 € /Referent, Auszahlung in Zloty) werden bezahlt, die An- u. Abreise übernehmen die Teilnehmer selbst. Der Kongress wird simultan übersetzt.

Termin Abgabe aller Redebeiträge an die polnische Seite: bis Ende April 2018

Termin Ablaufplan Konferenz an CZ u. D für die Einladung ihrer Teilnehmer: so schnell wie möglich, bis spätestens Anfang Februar 2018 - polnische Seite

Die deutsche Seite hat einen Referentenwechsel bekannt gegeben:

Dr. Hermann, Sächsische Landes- u. Universitätsbibliothek Dresden, Abteilung Bestandsentwicklung und Mediadata

5.) Zusammenfassung Arbeitsplan Eurex Bibliotheken 2018

- Bibliothekskongress 25.+26.05.2018 in Jelenia Góra – PL

- Literarische Wanderung 12.10.2018 (Vorschlag) „Auf den Spuren der Geschichte von Miedzianka“- PL

- bi u. trilaterale Treffen, Begegnungen zwischen den Bibliotheken je nach Termin u. Sachlage (Veranstaltungen, Ausstellungen...)

6.) Sonstiges

- Blanka/CZ: CZ feiert 100 Jahre Tschechische Republik, dazu gibt es viele Veranstaltungen, im Herbst findet in der Bibo in Liberec eine Ausstellung statt, alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Einladungen werden zeitgemäß an alle verschickt.

- Danuta/PI: Polen feiert 100 Jahre Unabhängigkeit, es finden das ganze Jahr über Veranstaltungen statt, alle Mitglieder sind auch hier herzlich eingeladen.
- Carola/D: die Stadt Zittau beabsichtigt, sich für den Titel „Kulturhauptstadt“ 2025 zu bewerben, dabei sollen die ganze Region sowie die Euroregion mit einbezogen werden – hier können wir uns gegebenenfalls mit bibliothekarischen Aktionen beteiligen – der Prozess ist zu verfolgen
- Ines/D: Information über die Literatortage an der Neiße – ein D-PL Projekt mit CZ-Teilnahme, Themen: „Grenzen“ zwischen Kulturen oder im örtlichen Raum. „Wieviel Grenzen verträgt Europa“; Buch „Stille Trabanten“ spielt eine Rolle
Termin: 13-15.04.2018; im März 2018 findet ein Prologtreffen statt: Stadt Görlitz/Stadtbibliotheken Görlitz u. Zgorzelec, alle Mitglieder sind eingeladen
- Carola/D: fragt Blanka (CZ) an, was aus dem geplanten Leseprojekt geworden ist? Auf deutscher Seite gibt es eine Reihe von Interessenten aus dem Lesekreis in Zittau, die sich daran beteiligen würden.
Antwort: das Projekt wurde aus Zeitgründen verschoben u. soll noch stattfinden.
- Bärbel/D: die Mitglieder wurden informiert, dass die Eurex Bibliotheken am 07.12.2017 einen 1. Preis für „beste grenzüberschreitende Kooperation“ von der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa in Empfang genommen hat. Vertreter aus allen drei Ländern/Bibliotheken nahmen im Steinhaus in Bautzen den Preis mit Freude u. auch mit Stolz entgegen. Die Trophäe steht in der Bibio Liberec.

Nächster Termin **Eulex: 19. oder 26.04.2018 in Liberec**
per Mail Verständigung auf einen Termin - CZ

Protokoll: Bärbel Wienrich Löbau 22.01.2018